

LOKALREDAKTION WIESLOCH

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Anzeigen/Vertrieb:
Tel. 0 62 22 - 58 76 73 00
Fax 0 62 22 - 58 76 673 00
E-Mail: ANZ-Wiesloch@rnz.de

Tel. Redaktion: 0 62 22 - 58 76 73 50
Fax Redaktion: 0 62 22 - 58 76 673 50
E-Mail: red-wiesloch@rnz.de

Winzerfest wird schwungvoll eröffnet

Wiesloch. Die Mischung aus Traditionellem und rockigen Sounds soll das Publikum einmal mehr begeistern: Das Winzerfest wird am Freitag, 23. August, eröffnet – inoffiziell zunächst, mit der „WWW-Party“ (Winzerfest-Wiesloch-Warm up). Die Eisweinhalle öffnet ab 16 Uhr ihre Pforten, ab 20 Uhr tritt die Band „Friends Live“ auf, die bereits beim Wieslocher Stadtfest Anfang Juli beeindruckte. Die offizielle Winzerfest-Eröffnung findet am Samstag, 24. August, statt. Während die Festhalle schon ab 11.30 Uhr Besucher willkommen heißt, startet um 17 Uhr im Gerbersruhpark eine kleine Feier, umrahmt von Tänzen und Musik von Kraichgauer Trachtengruppe, Böhmerwälder Tanzgruppe und Kurpfälzischem Fanfarenzug. Von 18 bis 21 Uhr sorgt die Stadtkapelle Wiesloch für Musik, während die Abkrönung der alten und die Krönung der neuen Weinheihen durch die Badische Weinkönigin stattfinden. Erst an diesem Abend lernt die Öffentlichkeit die neuen Weinheihen kennen, die in einer internen Veranstaltung des Winzerkellers bereits am 8. Juli gekürt wurden. Nur so viel wurde vorab bekannt: Sie stammen aus Wiesloch und Rauenberg. Auch Gäste aus Wieslochs US-Partnerstadt Sturgis werden zur Eröffnungsfeier erwartet. Von 21 bis ein Uhr sorgt die Band „Twilight Zone“ für Partystimmung. Nähere Informationen im Internet unter www.wieslocher-winzerfest.de.

Feuerwehrrüfung auf dem PZN-Gelände

Wiesloch. Am Samstag, 7. September, 15 Uhr, findet unter der Leitung der Werkfeuerwehr des PZN eine Großübung im Osten des Geländes statt. Übungsanlass ist ein Kellerbrand in einer Forensikstation, Menschenrettung und Brandbekämpfung sollen geprobt werden. Auch die Wehren aus Wiesloch, Bירתal, Schatthausen, Dielheim, Rauenberg, Mühlhausen und Rettigheim nehmen an der Übung teil, darüber hinaus auch die Polizei, das Deutsche Rote Kreuz, das THW und die Untereinheitsgruppe der Feuerwehren.

Comedy: „Männer brauchen Grenzen!“

Walldorf. „Männer brauchen Grenzen!“ lautet der Titel des Programms von Komikerin und Musikerin Tina Teubner, die am Mittwoch, 28. August, 20.30 Uhr, beim Walldorfer Zeltspektakel auftritt. Sie meint, dass nur eine starke Hand zum Glück führt: Was für Kinder gut ist, kann für den Mann nicht schlecht sein. Ben Süverkrüp begleitet sie am Klavier. Karten unter www.zeltspektakel.info, in Walldorf in der Buchhandlung Föll und an der Rathauspforte sowie in Wiesloch bei der Flugbörse Marita Althaus.

DIE RNZ GRATULIERT

Alles  Gute!

Wiesloch. Gerhard Schäfer, Gerbersruhstr. 95, 77 Jahre - Nicola Venturino, Gartenstraße 48, 76 Jahre - Jürgen Drewes, Spitzwegstraße 17, 74 Jahre - Anna Peukert, Bahnhofstraße 7/A, 74 Jahre - Alexander Klausner, Königswiese 14, 72 Jahre - Werner Flohr, Münchackerweg 22, 70 Jahre.
Dielheim. Harald Hofstetter, Am Hummelberg 1, 73 Jahre.
St. Leon-Rot. August Geider, Hauptstraße 55, 91 Jahre - Katharina Becker, Viktoriastraße 6, 84 Jahre - Magdalena Durst, Franziskusstr. 41, 83 Jahre - Wilhelm Schuhmacher, Zehntstraße 11, 77 Jahre - Krystyna Mrozek, Karl-Schmidt-Straße 31, 77 Jahre - Manfred Wolf, Erlengrund 56, 76 Jahre - Elfriede Schopf, Rathausstr. 3, 71 Jahre.
Walldorf. Franz Rakowitz, Äußere Ringstraße 13, 94 Jahre.

Eine Sanierung, reich an Überraschungen

Die Außenrenovierung der Rotenberger Kirche dauert länger als erwartet und sie wird auch teurer – Abschluss wohl im September

Von Benjamin Starke

Rotenberg. Seit Februar ist die St. Nikolauskirche mit einem Gerüst nahezu vollständig eingepackt, die Sanierungsmaßnahmen, die ursprünglich im Juni beendet sein sollten, dauern weiter an.

Ein Kind fragte kürzlich vor dem Gottesdienst laut: „Mama, wie lange muss die Kirche ihre Zahnspange noch tragen?“ Eine Frage, die die verantwortlichen Stiftungsräte in den letzten Monaten immer wieder beschäftigte. Bei den inzwischen sechs Monate andauernden Bauarbeiten an der Außenfassade von Kirche und Glockenturm traten mehrfach völlig unvorhergesehene Mängel hervor, die weitere umfassende und zeitintensive Maßnahmen mit sich brachten.

Während die Arbeiten zum Fangen des Mauerwerks und am Putz der Kirche im Frühjahr noch im geplanten Rahmen verliefen, wurden dabei erste unerwartete weitere Mängel sichtbar, die behoben werden mussten. Größere Teile der Fenstersimse aus Sandstein waren so porös, dass sie neu handgefertigt und ersetzt werden mussten. Eine weitere Überraschung brachte der Dachstuhl des Turmhelms, so die für die Baustelle verantwortliche Stiftungsrätin Cornelia Geider-Starke. Ein Großteil der Streben und Sparren der über 200 Jahre alten Holzkonstruktion waren morsch, weshalb das Gerüst am Turm erhöht werden musste und das gesamte Turmdach abgedeckt wurde, um die Eichenkonstruktion aufwendig über viele Wochen instand setzen zu können. Danach konnte der Turm mit Schiefer neu eingedeckt werden.

Dabei wurde man den Vorgaben der städtischen Umweltbeauftragten Dr. Brigitta Martens-Aly gerecht, die künftig eine Fledermauspopulation im Turmhelm ermöglichen sollen. Sie konnte bei einer Besichtigung feststellen, dass seit Längerem keine der Säugetiere mehr im Kirchturm leben, das neue Dach ermöglicht nun jedoch einen Wiedereinzug. Außerdem wurde die Glockenstube nach Vorstellungen des erzbischöflichen Glockeninspektors nach oben mit Dielen versehen, sodass der Klang der neuen Glocken besser in den Ort schallen kann.

Unerwartetes tat sich auch bei der Überprüfung des Holzdachstuhls des Kirchenschiffs. Die anfängliche Hoffnung, dass nur Teile des Holzsimses zwischen Kirchendach und Mauerwerk zu ersetzen sind, traf nicht zu. Viele Holzsparren waren morsch und lagen nicht



Eigentlich hätten die Arbeiten an Turm und Außenfassade der St.-Nikolaus-Kirche in Rotenberg schon im Juni abgeschlossen sein sollen. Weil während der Arbeiten jedoch unerwartete Schäden am Gebäude entdeckt wurden, dauert die Sanierung länger. Foto: Jan A. Pfeifer

einmal mehr auf dem Mauerwerk auf. Folglich mussten auch diese erneuert werden, wozu das Kirchendach teilweise abgedeckt werden musste. Die Zimmererei hatte ursprünglich Arbeiten im Zeitraum von acht Tagen geplant, letztlich war sie über acht Wochen an der Kirche beschäftigt.

Inzwischen sind diese Arbeiten abgeschlossen. Positiv ist zu sehen, dass das marode Holz während der Sanierungsmaßnahmen entdeckt wurde und sofort gehandelt werden konnte. Dies führte zwar zu monatelangen Verzögerungen an der Baustelle, aber es ist nicht auszudenken, was bei diesem schadhafte Dachunterbau alles hätte passieren können, so der bauleitende Architekt des erzbischöflichen Bauamts.

Das Landesdenkmalamt, das auf die Sanierungsmaßnahmen aufmerksam wurde, hatte zwischenzeitlich einen Bau-

stopp verhängt, da zu klären war, ob es sich um bauerhaltende oder bauerändernde Maßnahmen an der denkmalgeschützten Kirche handelt. Letztlich hatte eine Putz- und Mauerstudie ergeben, dass die Kirche ursprünglich einen lindgrünen Außenanstrich hatte. Bei einem Termin vor Ort Anfang August konnten die Beamten davon überzeugt werden, dass die bisherige gelbe Fassade auch künftig beibehalten wird.

Neben letzten Arbeiten an Turm- und Kirchendach wird das Gerüst an der Kirchturmspitze in Kürze ein weiteres Mal aufgestockt, sodass auch Turmkreuz und Turmkugel erreicht werden können. Ab September werden dann die abschließenden Farbarbeiten an Fassade, Turmkreuz und Windläden durchgeführt, sowie die Turmkugel und Turmuhr hergerichtet. Die Gemeinde hofft, dass alle Sanierungsarbeiten zum Pfarr-

fest oder dem St.-Michaels-Patrozinium im September abgeschlossen sind.

Diese zusätzlichen Maßnahmen benötigten nicht nur mehr Zeit, sondern fordern die kleine Gemeinde auch finanziell. Die ursprünglich geplante Bausumme von 180 000 Euro reicht nicht aus, eine Nachfinanzierung von mindestens 50 000 Euro wird erforderlich sein. Dabei hofft Pfarrer Dr. Thomas Stolle auf zahlreiche Spenden, denn es handle sich ja um bauerhaltende Maßnahmen, um die Kirche für Jahrzehnte wind- und wetterfest zu machen, so der Geistliche. Ein Benefizkonzert zugunsten der Sanierung wird es am 27. Oktober mit dem Sinsheimer Posaunenensemble und dem Pankratiusensemble Eppingen unter Leitung von Kantor und Konzertinitiator Martin Ritz geben.

Info: Ein Bautagebuch mit vielen Bildern findet man unter www.se-rauenberg.de/sanierung.

Denkmalamt verfügte Baustopp

NACHRICHTEN IN KÜRZE

Gesprächsrunde: Faires Kindergeld

Wiesloch. Die SPD-Politiker Gesine Schwan und Prof. Lars Castellucci sind am Freitag, 23. August, 18 Uhr, im „Eine Welt Kindergarten“ (Dr. Martin-Luther-Straße 2) in Wiesloch zu Gast. Der Kindergarten hat sich aufgemacht, ein „Familienzentrum“ zu werden. Als Netzwerk für familien- und kinderunterstützende Angebote bieten Familienzentren den Eltern und ihren Kindern frühe Beratung, Informationen und Hilfe in allen Lebensphasen. Interessierte sind eingeladen, sich einen Eindruck von dieser Initiative zu verschaffen. Anschließend findet ab 19 Uhr im nebenan liegenden Gemeindezentrum West der evangelischen Paulusgemeinde eine Gesprächsrunde über ein faires Kindergeld sowie über die Kin-

dergrundsicherung statt. Auch dazu wird eingeladen. Gesine Schwan ist Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance in Berlin. 2004 und 2009 kandidierte sie für das Amt des Bundespräsidenten. Lars Castellucci ist stellvertretender Landesvorsitzender der SPD und Bundestagskandidat im Wahlkreis Rhein-Neckar.

HDM-Rentnerstammtisch

Wiesloch/Walldorf. Der Rentnerstammtisch der Heidelberger Druckmaschinenfabrik (HDM) findet am Mittwoch, 21. August, um 15 Uhr statt. Treffpunkt in der Gaststätte des Vereins der Hundefreunde in Sandhausen, Hauptstraße 1. Anfahrtsbeschreibung: Bushaltestelle Sandhäuser Hof, Linie 720 und 721.

Fahr-mit-Tour nach Ladenburg

Wiesloch. Am ersten Maiwochenende veranstalteten die Freunde historischer Fahrzeuge Wiesloch die Oldtimer-Ausfahrt Kurpfalz-Klassik unter dem Motto „125 Jahre Frau am Steuer“. Erstmals fand die Sonderwertung des besten Damenteam statt und jetzt ist es an der Zeit, den Preis einzulösen. Anlässlich einer Fahr-Mit-Tour treffen sich interessierte Oldtimer-Fahrer am Sonntag, 25. August, um 10.30 Uhr auf dem Rewe-Parkplatz. Gemeinsam geht es nach Ladenburg ins Carl-Benz-Museum. Gegen 14 Uhr muss sich das Gewinnerteam, Anne Asbree und Iris Becker, harten Prüfungen stellen, um stellvertretend für Bertha Benz, die damals ohne Fahrerlaubnis unterwegs war, den Führerschein zu „erwerben“.

52-Jähriger wurde schwer verletzt

Auf der A 5 bei Walldorf prallte ein Pkw auf einen Sattelzug

Walldorf. Übermüdung und Alkoholkonsum waren laut Polizei die Ursache eines Unfalls am Montagmorgen gegen 2.30 Uhr auf der A 5 zwischen der Anschlussstelle Walldorf/Wiesloch und der Anschlussstelle Heidelberg/Schwetzingen. Ein 52-jähriger Autofahrer aus den Niederlanden war der Polizei zufolge ungebremst auf einen Sattelzug aufgefahren, der vor ihm auf dem rechten Fahrstreifen unterwegs war. Durch die Wucht des Zusammenstoßes erlitt der 52-jährige Kopfverletzungen. Bei der Unfallaufnahme stellten Polizeibeamte der Meldung zufolge Alkoholgeruch bei ihm fest. Außerdem gab er laut Polizei zu, am Steuer eingeschlafen zu sein. Der 46-jährige Sattelzugfahrer blieb unverletzt. Der Sachschaden beläuft sich ersten Schätzungen zufolge auf rund 10 000 Euro. Der rechte Fahrstreifen musste während der Unfallaufnahme für etwa drei Stunden gesperrt werden. Die Feuerwehr Walldorf war mit 22



Ungebremst war ein Pkw in der Nacht zum Montag auf der A 5 auf einen Sattelzug geprallt. Der Fahrer erlitt dabei schwere Verletzungen. Foto: Feuerwehr Walldorf/Repro: Kircher

Mann und sechs Fahrzeugen im Einsatz und löschte zunächst den Pkw, der zu brennen begonnen hatte. Weiterhin brennen die Feuerwehrleute den Pkw, der unter dem Lkw-Anhänger eingeklemmt worden war.

Ensemble Resonanz bei Kunstfreunden

Wiesloch. Das Ensemble Resonanz aus Hamburg ist unter Leitung von Tabea Zimmermann am Sonntag, 15. September, 19.30 Uhr, beim Kunstfreunde-Konzert im Palatin zu Gast. Das Ensemble Resonanz spannt in seinem Programm einen Bogen von der Tradition zur Gegenwart und sucht den Kontrast und die Verbindung zwischen alter und zeitgenössischer Musik. Das Ensemble gastiert auf Bühnen und Festivals im In- und Ausland und begeistert sein Publikum weltweit auf seinen Konzertreisen. Die Leitung hat Tabea Zimmermann, die zugleich den Solopart in Paul Hindemiths Trauermusik für Viola und Streichorchester spielt. Tabea Zimmermann konzertiert mit allen wichtigen Orchestern der Welt und ist für ihr künstlerisches Wirken unter anderem mit dem Paul-Hindemith-Preis der Stadt Hanau ausgezeichnet worden. Außerdem hören die Besucher im Palatin zwei „Brandenburgische Konzerte“ von Johann Sebastian Bach und die Orchesterfassung des Streichquintetts von Anton Bruckner. Eintrittskarten gibt es unter www.palatin.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

POLIZEIBERICHT

Um Schaden nicht gekümmert

Dielheim. Möglicherweise durch eine Anhängerkupplung beschädigt wurde ein in der Landfriedstraße in Höhe des Anwesens Nummer 59 abgestellter VW Golf Kombi. Laut Polizei hatte der Geschädigte seinen Wagen in der Nacht zum Sonntag, zwischen Mitternacht und ein Uhr, an der betreffenden Stelle geparkt; der Schaden an der Frontstoßstange beträgt circa 2000 Euro. Der Verursacher entfernte sich der Polizei zufolge unerlaubt von der Unfallstelle, sodass wegen Unfallflucht ermittelt wird. Zeugen, die Hinweise zum Verursacher geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei (Telefon 0 62 22/5 70 90) zu melden.